

Großes Lob für den Schülercoach

Inzwischen läuft schon die 10. Schulwoche im laufenden Schuljahr und auch die neuen Klassen an der Kurt-von-Marval-Schule haben sich eingelebt. Immer wieder besonders beachtet wird auch von auswärtigen Besuchern und Interessenten die derzeitige 5. Klasse, die für unsere Schule den Einstieg in die Gemeinschaftsschule macht.

Bestätigt von vielen in diese Richtung zielenden Anregungen war für die Bürgerstiftung schnell klar, dass die Unterstützung der Schule sich sehr gut als erstes Projekt der noch jungen Stiftung eignet. Und so wird seit September der sogenannte Schülercoach von der Bürgerstiftung finanziert.

Der Schülercoach ist an der Kurt-von-Marval-Schule weiblich und heißt Claudia Heneka. Frau Heneka ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Coach, sie berät und hilft den Schülern, sie übt mit ihnen und sie vermittelt Kompetenzen. Dabei ist wichtig zu wissen, dass Frau Heneka stets zusätzlich zu den Lehrern die Klasse begleitet und so die Freiheit hat, genau dort anzusetzen, wo Unterstützung in Einzelfall erforderlich und besonders zielführend, dem Lehrer aber nicht immer möglich ist, weil er natürlich die ganze Klasse im Auge haben muss.



Jessica: „Frau Heneka hört zu, wenn man etwas auf dem Herzen hat“.

Eine kleine Umfrage unter den Schülern der Klasse 5 zeigt schnell, welchen Stellenwert der Schülercoach für die Jugendlichen hat. „Frau Heneka ist eine sehr gute Be-

gleiterin. Sie hilft uns viel, wenn wir was nicht kapieren, und ist eine richtig Tolle“, so Blearta, deren Kommentar von den Mitschülern einhellig bestätigt wird. Doch auch die Lehrkräfte wissen die Unterstützung durch Frau Heneka zu schätzen. „Der Nutzen eines Schülercoaches ist absolut erkennbar, denn Frau Heneka arbeitet sehr kompetent und sieht, wo individuelle Hilfe notwendig ist.“, so Katja Hönisch-Krieg, die unter anderem Deutsch und Naturwissenschaftliches Arbeiten bei den Fünfern unterrichtet.

Auch Rektorin Antonia Andrikopoulos-Feucht ist froh über die Stiftungsinitiative: „Die Unterstützung des pädagogischen Konzeptes, das längeres gemeinsames Lernen von- und miteinander impliziert und bei dem drei Bildungsstandards abgebildet sind braucht für die Schülerinnen und Schüler eine klare Struktur der Methoden, der Lernwegeplanung und die persönliche Unterstützung und Beziehung zu den Lernbegleitern (Klassenlehrern) und Lerncoaches. Dass die Bürgerstiftung uns hier mit ihrem ersten Projekt in personeller Hinsicht unterstützt ist einzigartig und trägt zum Gelingen von Gemeinschaftsschule bei. Die Rückmeldung von Eltern und Schülern bestätigt dies“.

Die Stiftungsverantwortlichen freuen sich natürlich über diese Rückmeldung aus der Kurt-von-Marval-Schule. *„Mit dem Schülercoach haben wir ganz offensichtlich etwas auf den Weg gebracht, dass den Jugendlichen ganz direkt hilft“*, freut sich Dieter Koppenhöfer, der Vorsitzende der Nordheimer Bürgerstiftung.

Klar ist natürlich, dass die Stiftung nur im Rahmen der Finanzmittel wirken kann, die ihr zur Verfügung stehen. Da angesichts der Situation am Kapitalmarkt aus dem Stiftungskapital selbst derzeit nur relativ geringe Erlöse zu erzielen sind, ist ganz besonders erfreulich, dass inzwischen auch einige Spenden den Weg auf die Stiftungskonten gefunden haben. Um diesen Spendenzufluss zu verstetigen und den Kontakt zwischen Bürgerschaft und Stiftung möglichst eng zu knüpfen, wurde ein Freundeskreis ins Leben gerufen, der sich derzeit aufbaut.

„Wir sind sehr dankbar, dass unser Freundeskreis schon nach wenigen Tagen über 20 Mitglieder hat, die mindestens 50 € pro Jahr spenden“, so Werner Weidenmann vom Vorstand der Bürgerstiftung.

Ausführliche Informationen zum Freundeskreis und zur Bürgerstiftung erhalten Sie stets unter www.buergerstiftung-nordheim.de.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, nutzen Sie bitte unsere Kontaktdaten: Bürgerstiftung Nordheim, Hauptstraße 24, 74226 Nordheim, Tel. 07133/182-281, E-Mail: info@buergerstiftung-nordheim.de

vs